

Gewässer-Info

Magazin zur Gewässerunterhaltung und
Gewässerentwicklung

01|25



Von der Quelle bis zur
Mündung – Ein Gewässer
stellt sich vor

1457



Der Magdenerbach im
Wandel der Zeit

1459



Das Merkblatt
DWA-M 625 –
Methoden und ökologi-
sche Auswirkungen
der maschinellen Ge-
wässerunterhaltung

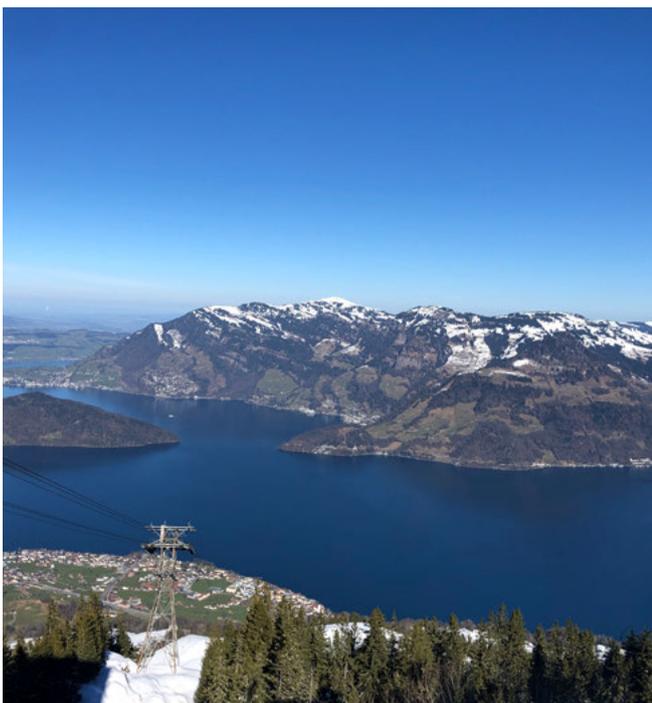
1466



Gewässer-Info

Ein Magazin mit allen Themen
rund um Gewässer

Inhalt **Januar 2025**



(Foto: Lutz Breuer)

Editorial **1453**

Flussfakten – Informationen rund um Gewässer

30 Jahre Engagement für lebendige Flussauen: BUND-Auenzentrum feiert Erfolge und blickt in die Zukunft	1454
Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz	1455
Innovation bekämpft Ölverschmutzung in Gewässern	1456
#unsereFlüsse	1456
Von der Quelle bis zur Mündung	1457

Fachbeiträge

Der Magdenerbach im Wandel der Zeit und die Renaturierung im Jahr 2023	1459
Preview: Das Merkblatt DWA-M 625 – Methoden und ökologische Auswirkungen der maschinellen Gewässerunterhaltung	1466
Weiterbildung und Veranstaltungen	1469
Gremienarbeit	1471
Technisches Sicherheitsmanagement Gewässer und Stauanlagen	1472

Impressum

Das Gewässer-Info erscheint jeweils im Januar, Mai und September eines jeden Jahres. DWA-Mitglieder, die die *KW Korrespondenz Wasserwirtschaft* beziehen, haben über den Online-Mitgliederbereich kostenfreien Zugriff auf das Gewässer-Info.

Herausgeber:

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Postfach 1165, D-53758 Hennef,
Tel.: +49 2242 872-210
Fax: +49 2242 872-184

Redaktion:

Lutz Breuer

Satz:

Christiane Krieg, DWA

Verlag:

GFA – Gesellschaft zur Förderung
der Abwassertechnik e. V.
Postfach 1165, D-53773 Hennef
Telefon (02242) 872-0
Telefax (02242) 872-131
Internet: <http://www.gfa-ka.de>

Liebe Leserinnen und Leser,

der DWA-Hauptausschuss „Gewässer und Boden“ setzt sich intensiv mit den Zusammenhängen zwischen Landschaft, Wasserhaushalt und den ökologischen Anforderungen unserer Fließgewässer auseinander. Eine nachhaltig und wassersensibel geplante Landschaftspflege besitzt auch positive Auswirkungen auf den Zustand unserer Gewässer. Diese Wechselwirkungen sind es, die einen ganzheitlichen Ansatz erfordern, der sowohl die Wasserwirtschaft, die Landwirtschaft als auch den Naturschutz berücksichtigt.

Das sehr vielschichtige und große Thema „Landschaftswasserhaushalt“ wird bereits in verschiedenen Arbeitsgruppen innerhalb der DWA bearbeitet:

- Wasserrückhalt im Wald
- Niedrigwasser und Austrocknung von Oberflächengewässern
- Moorwiedervernässung
- Potenziale des Wasserrückhalts in der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Nach einem sehr „nassen“ Jahr 2024, bleibt abzuwarten welches Wetter das Jahr 2025 mit sich bringt. Jedenfalls bleibt gewiss, egal ob „zu viel“ oder „zu wenig“ Wasser, die Förderung

eines naturnahen Wasserhaushalts in der Landschaft puffert Extreme und verschafft so der Natur aber auch den Menschen, wertvolle Zeit, um sich auf die jeweilige Situation einzustellen.

Ein besonderes Augenmerk in dieser Ausgabe gilt der **Historie des Magdenerbachs** in der Schweiz. Der Artikel beleuchtet, wie die Verdrängung vergangener Extremwetterereignisse aus dem gesellschaftlichen Gedächtnis die heutige Risikowahrnehmung beeinflusst. Nach langen Phasen ohne größere Naturkatastrophen sinkt die Bereitschaft, sich auf zukünftige Ereignisse vorzubereiten – ein Phänomen, das uns alle betrifft.

Abgerundet wird die Ausgabe mit einem Exkurs in die maschinelle Gewässerunterhaltung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem bald als Entwurf erscheinenden Merkblatt DWA-M 625 „Methoden und ökologische Auswirkungen der maschinellen Gewässerunterhaltung“, das praktische Hinweise für die Planung und Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen bietet.

Mit herzlichen Grüßen,

Lutz Breuer

Redakteur, Gewässer-Info



KI-Generiertes Bild Wasserrückhalt in der Landwirtschaftlichen Fläche

30 Jahre Engagement für lebendige Flussauen: BUND-Auenzentrum feiert Erfolge und blickt in die Zukunft

Das BUND-Auenzentrum auf Burg Lenzen feierte am 25.10.2024 sein 30-jähriges Bestehen und blickt auf erfolgreiche Projekte zur Renaturierung von Flussauen zurück. Seit seiner Gründung leistet das Zentrum einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung natürlicher Auenlandschaften, sowohl im UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe als auch bundesweit. Zum Jubiläum würdigten Vertreter von Bundes- und Landesbehörden die bisherigen Erfolge und diskutierten gemeinsam mit dem BUND über künftige Perspektiven.

Zu den Erfolgen gehören zwei große Deichrückverlegungen, die 20 Prozent der neuen Überschwemmungsflächen und naturnahen Auen an deutschen Flüssen seit 2009 schaffen konnten. Ein besonderes Projekt ermöglichte es, der Elbe 420 Hektar ihrer Überschwemmungsfläche zurückzugeben und wertvolle Lebensräume für seltene Arten zu entwickeln. Das Gebiet leistete zudem einen wichtigen Beitrag beim Hochwasser 2013 und hat sich zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt.

Mit einem weiteren Projekt in der „Hohen Garbe“ konnte eine naturnahe Auenlandschaft auf 420 Hektar bewahrt und wertvoller Auenwald erhalten werden, was bedrohten Arten zugutekommt.

Naturnahe Auen sind unverzichtbar für den ökologischen Hochwasserschutz und den Klimaschutz. Über 150.000 neu gepflanzte Bäume und Sträucher tragen dazu bei, diese seltenen Lebensräume entlang von mehr als 50 Flusskilometern zu stärken.

Zur Fortsetzung dieser Arbeit hat das Auenzentrum nun eine Förderung für ein neues Projekt zur „Auenentwicklung in der brandenburgischen Elbtalaue“ erhalten. Die geplanten Maßnahmen vereinen Hochwasserschutz und Auenentwicklung und sollen als Modell auch für andere Flussgebiete dienen.

Quelle: 30 Jahre BUND-Auenzentrum: Erfolge für Arten-, Klima- und Hochwasserschutz | BFN

*abgerufen am 28.10.2024



Vorteile einer DWA-Mitgliedschaft

Weitere
Informationen zu
einer Mitgliedschaft
finden Sie unter

[www.dwa.de/
mitgliedschaft](http://www.dwa.de/mitgliedschaft)

Kostenlos

- Eine der beiden monatlich erscheinenden Verbandszeitschriften
 - **KA Korrespondenz Abwasser, Abfall** inkl. der Beilage **Betriebs-Info** (4 x jährlich) oder
 - **KW Korrespondenz Wasserwirtschaft** inkl. der Online-Version der **Gewässer-Info** als Printversion, Online unter www.dwa.de/direkt und mobil als App. Zusätzliche Exemplare oder die zweite Verbandszeitschrift gibt es zu günstigen Konditionen.
- **DWA-Branchenführer Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall**
- **Mitgliederbereich im Internet**
 - **KA** oder **KW** online lesen
 - **KA** oder **KW** mit der App **DWApapers and more** (iOS und Android) lesen
 - Literaturdatenbank
 - Fachwörterbücher in vielen Sprachen
 - Mitgliederverzeichnis
 - Arbeitsberichte und Fachinformationen
- **DWA-Jahrbuch** (auf Anforderung)

Ermäßigt

- **Fort- und Weiterbildungsangebote**
Als Mitglied der DWA und der European Water Association (EWA), des BWK und der Partnerverbände in der Schweiz (VSA, SVW) und Österreich (ÖWAV)

Zusätzlich für fördernde Mitglieder

Kostenlos

- Option, das Logo "**Mitglied in der DWA**" im Firmen-Briefbogen zu nutzen (www.dwa.de/direkt)

Ermäßigt

- 20 % Ermäßigung beim Erwerb des **DWA-Regelwerks** und vieler weiterer **DWA-Publikationen**
- **Fort- und Weiterbildungsangebote** für alle Mitarbeiter
- Ermäßigungen für Aussteller bei vielen **DWA-Tagungen** und ausgesuchten Messen
- Teilnahme an den **DWA-Erfahrungsaustauschen** für Kommunen oder Ingenieurbüros
- 50 % Ermäßigung auf den **Mitgliedsbeitrag** für Anmeldungen von Niederlassungen, wenn der Hauptsitz bereits Mitglied ist
- Günstige Konditionen für eine **Umwelt-Strafrechtsschutzversicherung** für Kommunen, Kreisverwaltungen und Abwasserzweckverbände

